

**Protokoll Nr. 11/2014 über die Sitzung Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 24. November 2014 um 14:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses**

---

**Oberbürgermeister:**

Oberbürgermeister Andreas Wagner

**Mitglieder CDU-Fraktion:**

Beigeordnete Ursula Glaser  
Ausschussmitglied Uwe Heinemann  
Beigeordneter Stephan Hellwig  
Bürgermeister Fritz Langen – *fehlte entschuldigt*  
stellvertr. Ausschussmitglied Helmut Möhle (*für Herrn Langen*)  
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

**Mitglieder SPD-Fraktion:**

Bürgermeister Holger Barkowsky  
Ausschussmitglied Peter Debring  
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger  
Ausschussmitglied Howard Jacques  
Beigeordneter Michael Veh

**Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:**

Beigeordneter Stefan Becker  
Ausschussvorsitzende Katja Breuer  
Ausschussmitglied Michael von den Berg

**Mitglied Gruppe BASU/Hammadi:**

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

**Mitglied UWG WHV-Fraktion:**

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

**Dezernenten:**

Erster Stadtrat Jens Stoffers  
Stadtbaurat Oliver Leinert

**von den Eigenbetrieben:**

Betriebsleiter Ulrich Dierkes – Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven (SDW)  
Betriebsleiter Tim Menke – Technische Betriebe Wilhelmshaven (TBW)

**von den Gesellschaften:**

Geschäftsführer Michael Diers - Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WTF)  
Geschäftsführer Werner Sabisch – Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven  
gGmbH

**von der Verwaltung:**

Fachbereichsleiter Arnold Preuß (13)  
Bianka Götz (13)  
Amtsleiterin Heike Hansemann (14)  
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)

**Protokollführung:**

Protokollführerin Nicole Libera-Matull

## A Öffentlicher Teil

### Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.10.2014 und 30.10.2014
- 4 Vorlagen an den Rat:
  - 4.1 Neubildung des Zweckverbandes JadeWeserPark **243/2014**
  - 4.2 Wirtschaftsplan 2015 der Städtischen Datenverarbeitung Wilhelmshaven **238/2014**
  - 4.3 Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2015 **258/2014**
  - 4.4 a) Verbesserung der Stadtsauberkeit **202/2014**
    - 4.4.1 b) Antrag der Fraktionen SPD / CDU "Restabfallsammlung / Wirtschaftlichkeitsvergleich WEL ggü. Rückführung zu TBW
  - 4.5 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 19.12.2012 **275/2014**
  - 4.6 Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 19.12.2012 **276/2014**
  - 4.7 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 19.12.2012 **277/2014**
  - 4.8 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreinigungsgebührensatzung) **278/2014**
  - 4.9 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven **274/2014**
  - 4.10 Wirtschaftsplan TBW 2015 **273/2014**
  - 4.11 Wirtschaftsplan 2015 der WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH **303/2014**
  - 4.12 Wirtschaftsplan 2015 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH **304/2014**
  - 4.13 Wirtschaftsplan 2015 der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH (BSW) **306/2014**
  - 4.14 Wirtschaftsplan 2015 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **308/2014**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
  - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **282/2014**
- 6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung: - keine -
- 7 Mitteilungen und Anfragen: - keine -
- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen

Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.10.2014 und 30.10.2014

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.10.2014 und 30.10.2014 wurden einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat4.1 Neubildung des Zweckverbandes JadeWeserPark**243/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zum Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven mit der in Anlage 1 vorgelegten Verbandsordnung.

Geringfügige, z.B. redaktionelle, Änderungen des Entwurfs, soweit diese im Rahmen der Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde noch erforderlich werden, können vom Verwaltungsausschuss beschlossen werden.

4.2 Wirtschaftsplan 2015 der Städtischen Datenverarbeitung Wilhelms-haven **238/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan 2015 der Städtischen Datenverarbeitung Wilhelmshaven wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

4.3 Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2015 **258/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor, wies auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Änderung zum Wirtschaftsplan GGS sowie auf den dort zur besseren Nachvollziehbarkeit aufgeführten Änderungsantrag der Gruppe Grüne/ WBV hin und bat um Wortbeiträge.

Herr Becker stellte für die Gruppe Grüne/ WBV folgenden Änderungsantrag:

Der Rat möge beschließen:

Der Wirtschaftsplan GGS wird wie folgt geändert:

Seite 10: streiche - VE i. H. v. 2,1 Mio. € in 2015  
- 2.100.000 € Planungssumme in 2016 ersatzlos  
- 1.200.000 € Planungssumme in 2017 ersatzlos  
betreffend Schellingstr. 15

Seite 11: streiche - 150.000 € Planungssumme in 2015 ersatzlos  
- 1.500.000 € Planungssumme in 2016 ersatzlos  
Abänderung 1,55 Mio. €  
betreffend Zusammenlegung Fachbereiche 40 + 51 in die Grenzstraße 24  
  
- 2.200.000 € Planungssumme in 2015,  
setze hierfür 2.000.000 €  
- 920.000 € Planungssumme in 2016 ersatzlos  
nach Änderung nur noch 150.000 €  
betreffend Sanierung Rathausturm.

Hieraus ergeben sich folgende freiwerdende Summen:

2015: 350.000 €

2016: 4.520.000 €, - nach Änderung 3,65 Mio.

2017: 1.500.000 € - statt 1,5 Mio 1,55 Mio.

**Frau Breuer** erläuterte kurz die Intention des Änderungsantrages.

**Herr Wagner** wies darauf hin, dass hierbei der bereits beschlossene Schulentwicklungsplan zu berücksichtigen sei, also nicht entgegen diesem gehandelt werden könne. **Herr Wagner** rief den Beschluss zum Zentrum Schellingstraße in Erinnerung. Hier gehe man davon aus, dass die Stadt bis dahin die entsprechenden Möglichkeiten durch das Land eröffnet bekomme. Insofern sollten aus Sicht der Verwaltung die Mittel in der Planung veranschlagt bleiben.

Im Weiteren ergab sich ein kurzer Meinungsaustausch an dem sich **Frau Breuer**, **Herr Föhlinger**, **Herr Hellwig** und **Herr Leinert** beteiligten. Themenschwerpunkt bildete die Inklusion.

Die Vorsitzende, **Frau Breuer** ließ zunächst über den Ergänzungsantrag abstimmen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Gruppe Grüne/ WBV:

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt: Ja: 4      Nein: 10      Enthaltung: 1.

Abschließend ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über die Beschlussvorlage nebst der im Betriebsausschuss GGS beschlossenen Änderungen abstimmen.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Kreditaufnahmen sind in Höhe von 9.816.700 € vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4.883.800 € festgesetzt.

## 4.4 a) Verbesserung der Stadtsauberkeit

202/2014

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor. Des Weiteren wies **Frau Breuer** auf den hierzu im Ratsinformationssystem vorliegenden Antrag der Fraktionen SPD und CDU hin.

Herr Föhlinger stellte für die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion folgenden Antrag zur Beschlussvorlage:

1. Die WEL GmbH optimiert nach der vollständig übertragenen Aufgabe „Restabfallsammlung“ bis zum 30. Juni 2016 die Restabfall- und Bioabfallsammlung für die Stadt Wilhelmshaven
2. Die Verwaltung erstellt mit Unterstützung ~~des~~ eines Beraters für Urbane Infrastruktur (~~Herrn~~ Robert Kösling ~~oder andere geeignete Beratungsinstitute~~) bis zum 31. Dezember 2016, einen Wirtschaftlichkeitsvergleich für die Rückführung der Abfallsammlung von der WEL in die TBW.  
Voraussetzung für die Durchführung des Wirtschaftlichkeitsvergleichs ist eine zuvor zu schließende Vereinbarung zwischen der Stadt Wilhelmshaven/ TBW und der Personalvertretung über die zukünftig bei der TBW anzuwendenden Teile des Tarifvertrages Öffentlicher Dienst (TVÖD) sowie der zukünftigen Dienstvereinbarungen über Arbeitszeiten, Arbeitszeiterfassung und Gesundheitsmanagement. Eingeschlossen sind auch gesonderte Dienstvereinbarungen zum Thema Arbeitszeit bei den Eigenbetrieben.
3. Es erfolgt eine Abstimmung (Einvernehmensherstellung) zwischen der Stadt Wilhelmshaven/ TBW und der Personalvertretung über die in der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu behandelnden Grundsätze, Kriterien, Arbeitsmaßstäbe und Leistungsansätze.  
Dabei sollen im Wesentlichen abweichende Leistungen bei TBW (Rüstzeit, Duschzeit, etc.) identifiziert und deren Behandlung im Rahmen des Wirtschaftlichkeitsvergleichs mit der Personalvertretung abgestimmt werden.  
Die Anpassungen sind im Sinne der Gleichbehandlung zu betrachten.

**Herr Wagner** verdeutlichte, dass bereits dargelegt worden sei, dass es sich bei diesem Antrag um einen separat von der Beschlussvorlage zu behandelnden Antrag handle.

**Herr Föhlinger** beantragte daraufhin, zuerst über den Zusatzantrag abzustimmen, da bei Ablehnung des Antrages eine Befürwortung der Vorlage für die Fraktionen keinen Sinn mache.

Auf Anfrage von **Herrn Debring**, wann bzw. wie die Kundenbefragung durchgeführt worden sei, ob auch ermittelt worden sei, inwiefern der Bürger auch bereit ist, ein höheres Gebührenniveau in Kauf zu nehmen und wie sich der in der Vorlage angegebene Mehraufwand von 400 Tsd. € zusammensetze, führte **Herr Menke** aus, dass die Kundenbefragung aktuell in 2014 durchgeführt worden sei. Zahlreiche Aspekte seien abgefragt worden. Tenor sei gewesen, dass ein Großteil der befragten Bürger sehr unzufrieden mit dem Stadtbild sei. Ein gewisser Prozentsatz der befragten Bürger sei auch bereit, hierfür höhere Gebühren zu entrichten. Der Mehraufwand ergebe sich aus den Kosten für die Aufgabenübertragung, im Wesentlichen handle es sich hierbei um Personalaufwand für Neueinstellungen bei WEL.

Im Weiteren ergab sich ein ausführlicher Meinungs- und Informationsaustausch, an dem sich die **Herren Föhlinger, Hellwig, Leinert, Menke, van den Berg, Walpurgis, Frau Breuer** und **Herr Oberbürgermeister Wagner** beteiligten. Themenschwerpunkte bildeten die Art der Durchführung der Befragung, die Frage der Sinnhaftigkeit der Durchführung eines Wirtschaftlichkeitsvergleichs vor Überführung der Aufgabe auf die WEL, die Aufgabenstellung der flexiblen Teams sowie die Frage, ob die Durchführung des Wirtschaftlichkeitsvergleichs sinnvollerweise durch einen Externen oder die Verwaltung selbst erfolgen soll. Zu Beginn der Diskussion verdeutlichte **Herr Wagner**, dass die vorliegende Beschlussvorlage letztlich den letzten Schritt bei der Ausführung eines bereits 2007/ 2008 gefassten Beschlusses darstelle. Des Weiteren regte **Herr Wagner** an, die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durch die Verwaltung selbst zu erstellen, um die Kosten eines externen Beraters zu sparen. Gegen Ende der Diskussion wies **Herr Leinert** darauf hin, dass sich die in der Vorlage vorgesehene Terminierung zur Umsetzung der Maßnahmen aufgrund der Verschiebung der Beratungsfolge vom 01.01.2015 auf den 01.04.2015 verschieben werde.

Des Weiteren stellte zu Beginn der Diskussion Herr Becker folgenden Änderungsantrag zur Vorlage für die Gruppe Bündnis90/ Die Grünen/ WBV:

Der letzte Satz der Beschlussvorlage wird wie folgt formuliert:

Die Umsetzung der Maßnahme ist zum 01.01.2015 geplant und erfolgt zunächst befristet bis zum 31.12.2016.

Rechtzeitig vor Ablauf der Probephase von 2 Jahren und einer möglichen Fortführung wird die Maßnahme unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger („Kundenbefragung“) neu bewertet.

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, ließ nach Abschluss des Meinungsaustausches zunächst über den zur Beschlussvorlage gestellten Antrag der Gruppe Bündnis 90/ Die Grünen/ WBV abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt: Ja: 4      Nein: 10      Enthaltung: 1

Danach ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über den Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen: Ja: 10      Nein: 3      Enthaltung: 2

Abschließend ließ die Vorsitzende, Frau Breuer, über die Beschlussvorlage einschließlich der Ergänzung durch den Zusatzantrag abstimmen.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt/ ergänzt (um Zusatzantrag s. o.) -

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt eine Verbesserung der Stadtsauberkeit und des Sauberkeitsstandards im Stadtgebiet von Wilhelmshaven herbeizuführen und beauftragt die Verwaltung mit der erforderlichen organisatorischen und personalrechtlichen Umsetzung der damit verbundenen Maßnahmen:

Einsatz von zusätzlichen flexiblen Teams im Stadtgebiet zur Verbesserung der Stadtsauberkeit. Hierbei erfolgt der Einsatz der Mitarbeiter aus dem Bereich der Restabfallsammlung TBW und die Umsetzung des politischen Beschluss aus dem Jahr 2007 die Restabfallsammlung TBW (2 Abfallsammelfahrzeuge) in einem letzten Schritt durch die WEL ausführen zu lassen. Das Projekt Stadtbildpflege (Teamreinigung unter Einbeziehung von Grünflächen im Straßenraum und Einsatz neuer Techniken) bei der Stadtreinigung wird fortgesetzt.

Der Mehraufwand in Höhe von ca. 400 Tsd. € jährlich wird über die Gebühren der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung finanziert. Die Umsetzung der Maßnahmen ist zum 01.01.2015 geplant.

4.4.1 b) Antrag der Fraktionen SPD / CDU "Restabfallsammlung / Wirtschaftlichkeitsvergleich WEL ggü. Rückführung zu TBW"

Der Antrag der Fraktionen SPD und CDU wurde im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage [sh. unter a)] beraten.

Das Abstimmungsergebnis ist entsprechend dem Sitzungsverlauf sowie zur besseren Nachvollziehbarkeit in der Niederschrift unter TOP 4.4 a) aufgeführt.

4.5 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 19.12.2012 **275/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt:

die anliegende "Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 19.12.2012".

- 4.6 Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 19.12.2012 **276/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt

die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 19.12.2012.

- 4.7 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 19.12.2012 **277/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, las den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt

die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 19.12.2012.

- 4.8 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreinigungsgebührensatzung) **278/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

- Keine Wortmeldungen -

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt die vorliegende

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreinigungs-Gebührensatzung) vom 22.11.1990 in der Fassung vom 28.11.2007

4.9 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven

274/2014

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt:

Die Gebührensätze der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven in der Fassung vom 20.11.2013“ für die Jahre 2015 u. 2016 nicht zu ändern.

Die entstehende Unterdeckung wird von der Stadt Wilhelmshaven getragen

4.10 Wirtschaftsplan TBW 2015

273/2014

Die Vorsitzende, Frau Breuer, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

- Keine Wortmeldungen -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2015 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **8.065.478 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **3.350.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für das Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000,00 €** festgesetzt.

4.11 Wirtschaftsplan 2015 der WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH **303/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der anliegende Wirtschaftsplan 2015 der WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH wird genehmigt.

4.12 Wirtschaftsplan 2015 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH **304/2014**

Die Vorsitzende, Frau Breuer, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2015 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH mit einem ausgewiesenen Verlust von 3.889.437 Euro wird zugestimmt.

4.13 Wirtschaftsplan 2015 der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH (BSW) **306/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Wirtschaftsplan 2015 der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH (BSW) zur Kenntnis.

4.14 Wirtschaftsplan 2015 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **308/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

- Keine Wortmeldungen -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2015 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH wird zugestimmt.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **282/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

| Zuwender/in                                                                                       | Betrag   | Empfänger, Verwendungszweck                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Sparkasse Wilhelmshaven,<br>Theaterplatz 1, 26382<br>Wilhelmshaven                             | 250,00 € | BBS Friedenstraße - Geldspende zur Durchführung der „Jademeisterschaft in den gastgewerblichen Ausbildungsberufen“ |
| 2. Fa. Trenthammer<br>Spielautomaten GmbH und<br>Zelteverleih, Tidestr. 4,<br>26388 Wilhelmshaven | 150,00 € | BBS Friedenstraße - Geldspende zur Durchführung der „Jademeisterschaft in den gastgewerblichen Ausbildungsberufen“ |

6     Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- Keine -

7     Mitteilungen und Anfragen

- Keine -

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung 15:07 Uhr**

---

Wagner  
Oberbürgermeister

---

Breuer  
Vorsitzende

---

Libera-Matull  
Protokollführerin